

economicum

Leistbares und energieeffizientes Bauen

Session 3 am 16. Juni 2015

Thema der dritten Session ist der Vergleich verschiedener Konzepte zum Bau energieeffizienter Gebäude und von Bewertungssystemen für die energetische Qualität von Gebäuden in Herstellung und Betrieb. Vorgestellt werden Wohngebäude, die nach verschiedenen Grundkonzepten wie Passivhaus, Sonnenhaus, Null- oder Plusenergiehaus oder mit low-tec-Ansätzen realisiert wurden. Neben den technischen Lösungen und den Kosten werden auch verschiedene Ansätze zur Bewertung der energetischen Gebäudequalität vorgestellt und diskutiert.

Im Hintergrund steht dabei die Frage, was wir heute – mehr als 30 Jahre nach Einführung der Heizwärmebedarfs-Berechnung – fast 20 Jahre nach Einführung der primärenergetischen Bewertung und nach vielen Jahren der Berechnung des Herstellungs-Energiebedarfs – unter energieeffizienten Gebäuden verstehen. Angesichts der schnellen Veränderungen in der Struktur der Energieversorgung soll auch die Frage diskutiert werden, welche Energiekonzepte für zukünftige, rein regenerative Energieversorgungssysteme, besonders geeignet sind.

Ziele der Veranstaltungsreihe

Ziel des economicum ist es, beispielhafte Projekte, Konzepte und Planungsmethoden vorzustellen und so zu einem Erfahrungsaustausch der Vorarlberger Akteure mit Fachleuten aus anderen Bundesländern und dem Ausland beizutragen. In den ganztägigen Sessions wird jeweils ein Schwerpunktthema behandelt. Die Inhalte der Sessions sowie weiterführende Informationen werden in Themenbänden aufbereitet, die nach der jeweiligen Session erscheinen. Als weiteres Element des economicum werden ein- bis zweitägige Exkursionen angeboten.

Veranstalter

Energieinstitut Vorarlberg
Stadtstraße 33/CCD · A-6850 Dornbirn
T +43 5572/31202 · www.energieinstitut.at

Anmeldung

Email: beatrix.dold@energieinstitut.at
Internet: www.energieinstitut.at
begrenzte Teilnehmeranzahl

Kosten

120 € incl. Themenband Session 3
90 € für Mitglieder vai, Passivhaus Austria,
Plattform Innovative Gebäude,
Initiative Sonnenhaus Österreich,
kostenlos für Mitglieder der Plattform
Partnerbetrieb Traumhaus Althaus

Storno

Bei Storno bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % verrechnet. Bei späterer oder fehlender Abmeldung ist der gesamte Beitrag zu entrichten. Die Stornierung kann ausschließlich schriftlich erfolgen.

Veranstaltungsort

vai Vorarlberger Architektur Institut
Dornbirn, Marktstrasse 33
Für diese Veranstaltung gelten die AGBs
des Energieinstitut Vorarlberg unter
www.energieinstitut.at

www.almode

economicum

Leistbares und energieeffizientes Wohnen

SESSION 3

Energiekonzepte und Systeme zur Bewertung der energetischen Gebäudequalität



Bauen und Sanieren

Die Arbeit des Energieinstitut Vorarlberg wird unterstützt von:



- 8.30 Begrüßung und Moderation
Arch. DI Helmut Krapmeier
-
- 8.45 Überblick Energiekonzepte und Systeme zur Bewertung der energetischen Gebäudequalität
Arch. DI Martin Ploss
-
- 9.30 Konzept I: Passivhaus - neu
Neues Bewertungssystem und neue Passivhausklassen an Beispielgebäuden
Dr.-Ing. Architekt Rainer Vallentin, München
-
- 10.15 Diskussion
-
- 10.35 Kaffeepause
-
- 11.00 Konzept II: Sonnenhaus
Erläuterung am Beispiel eines Mehrfamilienhauses in Ingolstadt
Ing. Dietmar Stampfer, Salzburg
-
- 11.45 Diskussion
-
- 12.05 Mittagspause
-
- 13.45 Konzept III: Nullenergie-/Plusenergiehaus/Minergie A
Beispiele und Erfahrungen aus der Schweiz
Dr. Monika Hall, Muttenz
-
- 14.30 Diskussion
-
- 14.50 Kaffeepause
-
- 15.15 Konzept IV: low-tec
Einfamilienhaus mit lastabtragenden Stroh-Wänden
Arch. DI Georg Bechter, Langenegg
-
- 16.00 Diskussion
-
- 16.20 Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse in 4er Gruppen
M. Ploss / H. Krapmeier
-
- 17.00 Veranstaltungsende

Rainer Vallentin

Rainer Vallentin ist selbstständiger Architekt und Stadtplaner in München mit den Schwerpunkten Holzbau, Baugemeinschaftsprojekte, Passiv- und Nullenergiehäuser. Dissertation 2011 zum Thema „Energieeffizienter Städtebau mit Passivhäusern - Begründung belastbarer Klimaschutzstandards im Wohnungsbau“. Studien und Forschungsarbeiten zu Klimaschutzkonzepten in der Stadtplanung mit Hilfe szenariogestützter Untersuchungen für Quartiere und andere große Gebäudebestände.

Dietmar Stampfer

Dietmar Stampfer ist Haustechnikplaner mit eigenem Büro in Salzburg. Nach einer Lehre der Installationstechnik besuchte er die Höhere Technische Bundeslehranstalt für Maschinenbau, Installations- und Energietechnik in Pinkafeld. Seit 1991 ist Dietmar Stampfer selbstständiger beratender und planender Ingenieur auf dem Fachgebiet der Gebäude- und Energietechnik. Seit 2011 ist er Lektor an der Fachhochschule in Kuchl. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Planung, Monitoring und Weiterentwicklung von biosolaren Energieversorgungssystemen.

Monika Hall

Monika Hall ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FH Nordwestschweiz am Institut Energie am Bau. Nach dem Chemieingenieur-Studium an der Universität Karlsruhe (TH) war sie 5 Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Bauphysik an der Universität in Kassel. 2004 erfolgt dort die Promotion. Anschließend arbeitete sie als Testingenieurin und Bauphysikerin für 5 Jahre im Fassadenbau. Frau Hall leitet und arbeitet in nationalen und internationalen Forschungsprojekten auf dem Gebiet des energieeffizienten Bauens. Sie gibt ihre Erfahrungen als Dozentin an Studenten und in der berufsbegleitenden Weiterbildung weiter.

Georg Bechter

Georg Bechter ist selbstständiger Architekt und Designer. Nach der Höheren technischen Lehranstalt für Innenausbau und Möbelbau studierte er von 1998 bis 2004 an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart Architektur und Design. Ein Jahr davon besuchte er die Bildhauerklasse von Prof. Micha Ullman. Ab 2006 arbeitet Georg Bechter in Stuttgart und lehrt an der Akademie der Bildenden Künste, „School of architecture“ in Bremen sowie an der Universität in Innsbruck am Institut für experimentelle Architektur. 2010 gründet er die Firma GEORG BECHTER LICHT, die er nun nebst seinem Architekturbüro leitet.

Martin Ploss

Martin Ploss studierte Architektur und plante zwischen 1995 und 2005 im eigenen interdisziplinären Architektur- und Ingenieurbüro in Kaiserslautern Passivhausprojekte. In Forschungsprojekten analysierte er die energetische Performance und die Wirtschaftlichkeit von Wohngebäuden im Passivhausniveau. Seit 2005 ist er Mitarbeiter des Energieinstitut Vorarlberg, seit 2011 leitet er den Bereich energieeffizientes und ökologisches Bauen.

Helmut Krapmeier

Architekturstudium TU Wien, Studium Energie- und Umweltmanagement TU Berlin, bis 1990 Arbeit als Architekt, seit 1990 Projektleiter am Energieinstitut Vorarlberg; Gastprofessor Donau-Universität Krems, Lehrtätigkeit Kunstuniversität Linz, Eurosolar-Preisträger für Architektur und Städtebau.

Energieinstitut Vorarlberg

Das Energieinstitut Vorarlberg ist ein gemeinnütziger Verein und in den Bereichen Beratung, Bildung und Forschung für sinnvollen Energieeinsatz und erneuerbare Energieträger tätig.

Stadtstraße 33/CCD, A-6850 Dornbirn
T +43 5572/31202, F +43 5572/31202-4
office@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at